

9-Monatsbericht

2015



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2015 Jan. – Sept.	2014 Jan. – Sept.	Veränderung
Ergebnis (in Mio. €)			
Umsatz	2.754,8	2.170,9	+ 26,9 %
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	555,0	379,8	+ 46,1 %
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	392,0	313,7	+ 25,0 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	382,9	303,4	+ 26,2 %
EPS (Ergebnis je Aktie) in €	1,34	1,08	+ 24,1 %
EPS vor PPA-Abschreibungen in €	1,46	1,11	+ 31,5 %
Bilanz (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	447,9	460,1	- 2,7 %
Langfristige Vermögenswerte	3.119,4	1.388,9	+ 124,6 %
Eigenkapital	1.053,2	837,2	+ 25,8 %
Eigenkapitalquote	29,5 %	45,3 %	
Bilanzsumme	3.567,3	1.849,0	+ 92,9 %
Cashflow (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	394,2	285,2	+ 38,2 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	720,7 ⁽²⁾	274,0	+ 163,0 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-535,2	-348,5	
Free Cashflow ⁽¹⁾	631,2 ⁽²⁾	239,8	+ 163,2 %
Mitarbeiter			
Gesamt per Ende September	7.873	6.834	+ 15,2 %
davon Inland	6.377	5.175	+ 23,2 %
davon Ausland	1.496	1.659	- 9,8 %
Aktie (in €)			
Aktienkurs per Ende September (Xetra)	45,27	33,70	+ 34,3 %
Kundenverträge (in Mio.)			
Access, Verträge gesamt	7,52	6,10	+ 1,42
davon Mobile Internet	3,25	2,37	+ 0,88
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,02	3,41	+ 0,61
davon T-DSL / R-DSL	0,25	0,32	- 0,07
Business-Applications, Verträge gesamt	5,77	5,82	- 0,05
davon Inland	2,37	2,43	- 0,06
davon Ausland	3,40	3,39	+ 0,01
Consumer-Applications, Accounts gesamt	34,75	33,99	+ 0,76
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,78	1,85	- 0,07
davon mit Value-Added-Subscription	0,36	0,34	+ 0,02
davon Free-Accounts	32,61	31,80	+ 0,81

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit und Free Cashflow in ersten 9 Monaten 2015 inkl. der Kapitalertragssteuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. €

Inhalt

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 KONZERNLAGEBERICHT ZU DEN ERSTEN 9 MONATEN 2015

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 8 Rahmenbedingungen
 - 10 Geschäftsverlauf
 - 15 Lage im Konzern
 - 21 Personalbericht
 - 22 Nachtragsbericht
 - 22 Risiko- und Chancenbericht
 - 23 Prognosebericht
-

29 KONZERNABSCHLUSS ZU DEN ERSTEN 9 MONATEN 2015

- 30 Bilanz
 - 32 Gesamtergebnisrechnung
 - 34 Kapitalflussrechnung
 - 36 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 38 Erläuterungen zum 9-Monatsbericht 2015
-

50 GESAMTERGEBNISRECHNUNG (QUARTALSENTWICKLUNG)

51 FINANZKALENDER

51 IMPRESSUM



Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner von United Internet,

die United Internet AG hat die ersten 9 Monate 2015 erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten die Zahl unserer Kundenverträge, den Umsatz sowie unsere Ergebniskennzahlen erneut deutlich verbessern.

Auch in den ersten 9 Monaten 2015 haben wir wieder stark in neue Kundenbeziehungen investiert und die Zahl unserer Verträge um 650.000 auf 15,43 Mio. zum 30. September 2015 steigern können.

Getragen wurde das Kundenwachstum von unserem Segment „Access“, in dem wir in den ersten 9 Monaten 2015 um 730.000 Kundenverträge, davon 650.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 80.000 DSL-Verträge, zulegen konnten. Dies sind insgesamt 170.000 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum (560.000). Damit hat sich die Kundenzahl in diesem Segment auf insgesamt 7,52 Mio. erhöht.

Im Zuge der dynamischen Kundenentwicklung sowie der Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel stieg der Umsatz im Segment „Access“ in den ersten 9 Monaten 2015 von 1.481,7 Mio. € im Vorjahr um 37,4 % auf 2.035,2 Mio. € (davon 387,5 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung). Trotz hoher Investitionen in das Kundenwachstum sowie der vollständig ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen aus dem nochmals stärkeren Mobile Internet Geschäft (+650.000 Verträge in den ersten 9 Monaten 2015 im Vergleich zu +390.000 in den ersten 9 Monaten 2014) stiegen auch die Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ erneut deutlich an. Konkret konnte das Segment-EBITDA von 213,9 Mio. € im Vorjahr um 61,1 % auf 344,6 Mio. € (davon 101,6 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung) und das Segment-EBIT von 193,3 Mio. € um 17,4 % auf 226,9 Mio. € zulegen.

Im Segment „Applications“ lag unser Fokus bei Business-Applikationen in den ersten 9 Monaten 2015 auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen. Vor diesem Hintergrund haben wir im 3. Quartal 2015 plangemäß die Domain-Preise in unseren außereuropäischen Märkten angehoben und haben so – insbesondere in der niedrigmargigen Kundengruppe der „Domainer“ – eine Vertragsbereinigung initiiert. Durch diese Maßnahme, die eine geringere Anzahl an Domain-Neuverträgen sowie gleichzeitig einen höheren Churn bei bestehenden Domain-Verträgen zur Folge hatte, reduzierte sich der Vertragsbestand um 40.000 auf 5,77 Mio. Verträge. Da die genannten Domainverträge in der Regel eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten haben, erwarten wir auch im 4. Quartal 2015 sowie in den ersten beiden Quartalen 2016 Auswirkungen auf die Anzahl unserer Domain-Verträge. Gleichzeitig wird es aufgrund weniger aggressiver Promotion-Preise zukünftig positive Ergebniseffekte geben.

Bei unseren Consumer-Applikationen lag der Schwerpunkt in den ersten 9 Monaten 2015 – angesichts der anhaltend starken Nachfrage nach Online-Werbung – weiterhin auf der Monetarisierung unserer Accounts über Werbung. Deshalb haben wir – wie schon im vergangenen Jahr – die Werbeflächen für unsere Pay-Produkte im Berichtszeitraum limitiert. Aus diesem Grund ging der Bestand an kostenpflichtigen Accounts um 40.000 auf 2,14 Mio. zurück, während gleichzeitig die werbefinanzierten Free-Accounts gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 810.000 auf 32,61 Mio. aktive Accounts zulegen konnten. Für das saisonal starke 4. Quartal erwarten wir ein anhaltendes Wachstum bei Free-Accounts sowie wieder steigende Kundenzahlen bei Pay-Accounts, was zum Ausgleich des vorgenannten Rückgangs bei kostenpflichtigen Accounts führen soll.

Der erfolgreiche Ausbau des Bestandskundengeschäfts, die Konzentration auf hochwertige Kundenbeziehungen sowie die gute Monetarisierbarkeit unserer Free-Accounts über Werbung wird beim Blick auf Umsatz und Ergebnis des Segments „Applications“ deutlich. So stieg der Umsatz in den ersten 9 Monaten 2015 von 688,7 Mio. € im Vorjahr um 7,7 % auf 741,7 Mio. €. Deutlich stärker noch als der Umsatz konnten die Ergebniskennzahlen zulegen. Dabei stiegen das Segment-EBITDA von 171,6 Mio. € im Vorjahr um 21,6 % auf 208,6 Mio. € und das Segment-EBIT von 126,1 Mio. € um 29,7 % auf 163,6 Mio. €.

Die starke Entwicklung unserer beiden Segmente zeigt sich auch in den Umsatz- und Ergebniskennzahlen auf Konzernebene. Dort stieg der Umsatz in den ersten 9 Monaten 2015 auf die neue Rekordmarke von 2,755 Mrd. € – ein Wachstum um 26,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Unser EBITDA legte von 379,8 Mio. € um 46,1 % auf 555,0 Mio. € zu. Darin enthalten sind zwei EBITDA-wirksame Einmalerträge aus dem Verkauf unserer Anteile an der Goldbach Group AG in Höhe von 5,6 Mio. € sowie – wie bereits im Halbjahresbericht 2015 avisiert – aus einem Teilverkauf von Anteilen an der virtual minds AG in Höhe von 8,1 Mio. €.

Das EBIT stieg von 313,7 Mio. € um 25,0 % auf 392,0 Mio. €. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich von 1,08 € im Vorjahr um 24,1 % auf 1,34 €. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), welche hauptsächlich aus der Versatel-Übernahme stammen, stieg das EPS von 1,11 € um 31,5 % auf 1,46 €.

Mit den in den ersten 9 Monaten 2015 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis liegen wir gut auf Kurs, um auch 2015 unsere Ziele zu erreichen.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das restliche Geschäftsjahr. Angesichts der erfolgreichen ersten 9 Monate gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 17. November 2015



Ralph Dommermuth

Konzernlagebericht zu den ersten 9 Monaten 2015

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 15,43 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 32,61 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Segmente „Access“ und „Applications“.

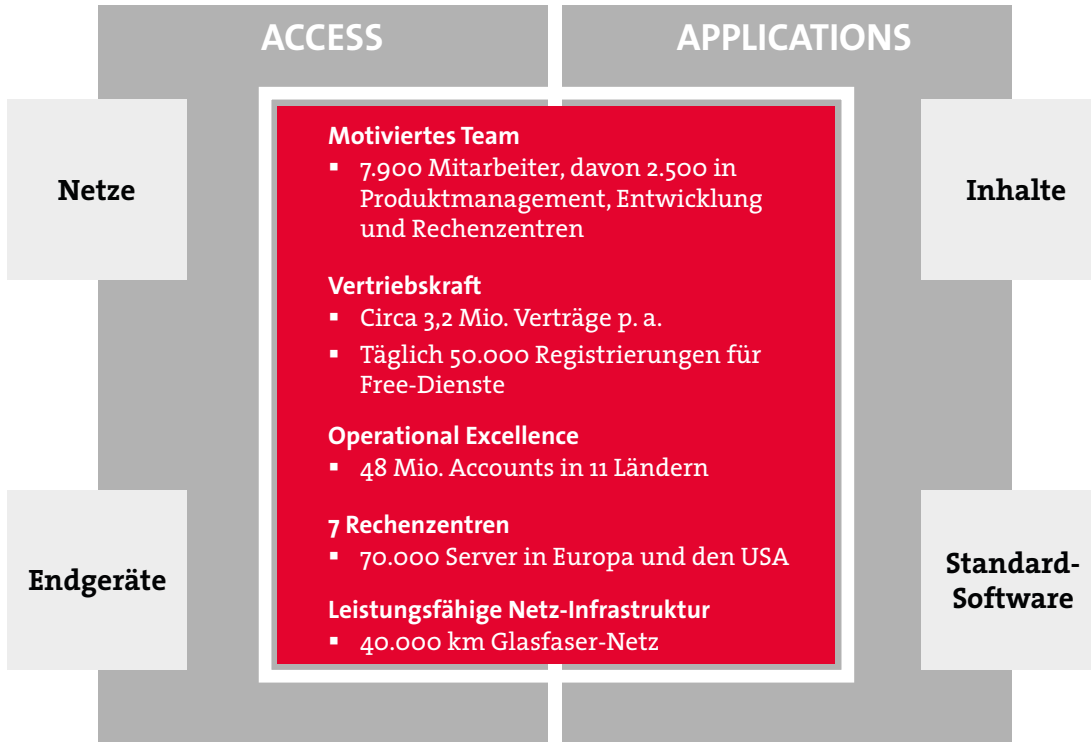
Im Segment „Access“ sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte des Konzerns inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie, Video-on-Demand oder IPTV) zusammengefasst. Neben diesen Produkten für Privatanwender und kleine Firmen bietet die Gesellschaft – nach der Komplettübernahme von Versatel zum 1. Oktober 2014 – Daten- und Netzwerklösungen für mittelständische Unternehmen sowie Infrastrukturleistungen für Großunternehmen an. Im Segment „Access“ ist United Internet ausschließlich in Deutschland tätig und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft nutzt das Versatel-Festnetz und kauft zusätzlich von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE, 1&1 und Versatel, mit denen der Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird. Mit aktuell 40.287 km Länge (31. Dezember 2014: 39.318 km) ist das Versatel-Netz das zweitgrößte Glasfasernetz in Deutschland. Die eigene Netzinfrastruktur gibt United Internet die Möglichkeit, ihre Wertschöpfung zunehmend zu vertiefen und weniger DSL-Vorleistungen zu beziehen.

Das Segment „Applications“ umfasst das Applikations-Geschäft des Konzerns – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den 7 Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ gehört United Internet auch international zu den führenden Unternehmen mit Aktivitäten in europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA). Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, mail.com, WEB.DE, 1&1, Arsys, InterNetX, Fasthosts und united-domains. Darüber hinaus bietet United Internet ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

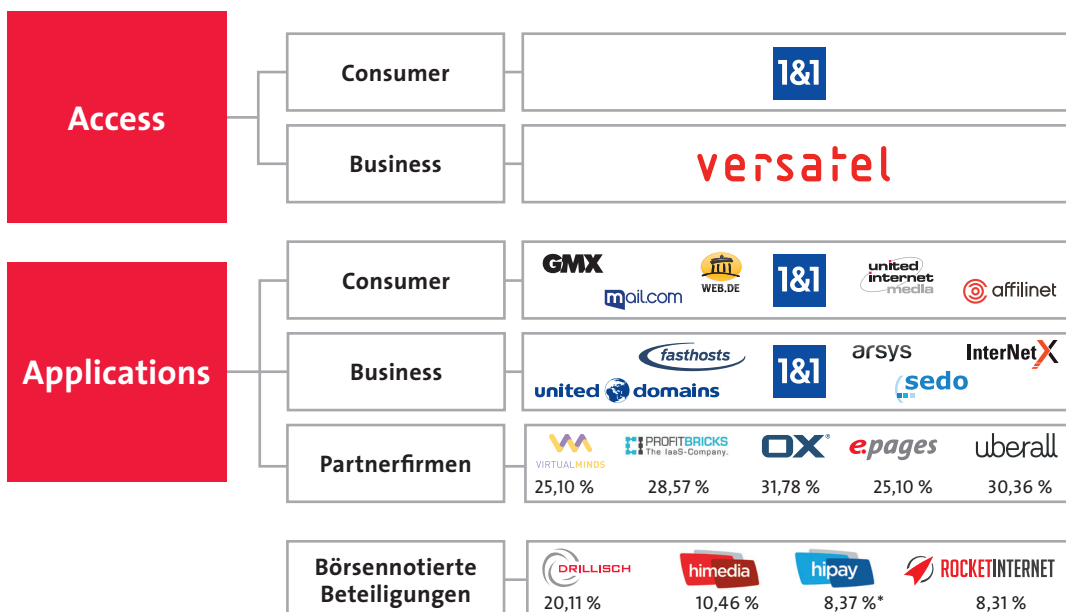
Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich der Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2014 (Geschäftsbericht 2014, Seite 28ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Business-Modell



Marken und Beteiligungen (Stand: 30. September 2015)



* Spin-off von Hi-Media S.A.

Forschung und Entwicklung

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg des Konzerns.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 2.500 Entwickler, Produktmanager und technischen Administratoren in den in- und ausländischen Entwicklungszentren von United Internet in den ersten 9 Monaten 2015 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Start von 1&1 Business DSL
- Ausbau der Digital Service Plattform (Self Center)
- Einführung des neuen 1&1 Cloud-Servers
- Start von List Local in den USA
- Neue Version des 1&1 Dedicated Server
- Launch der Version 8 bei 1&1 MyWebsite
- Einführung einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bei WEB.DE- und GMX-E-Mail sowie bei De-Mail

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) bewertet die Wachstumsaussichten für die **Weltwirtschaft** 2015 zunehmend skeptischer. Entsprechend senkte der Fonds in seinem aktualisierten Konjunkturausblick für 2015 (World Economic Outlook, Update Oktober 2015) seine Prognose um weitere 0,2 Prozentpunkte auf 3,1 %. Dies sind 0,4 Prozentpunkte weniger als in der Januar-Prognose des Fonds erwartet. Dabei schätzt der IWF die Wachstumsrisiken nochmals größer ein als zu Jahresbeginn und nennt in diesem Zusammenhang insbesondere den problematischen wirtschaftlichen Wandel Chinas, den starken Fall der Rohstoffpreise sowie die sich abzeichnende Zinswende in den USA.

Für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF unterschiedliche Entwicklungen in den ersten 9 Monaten festgestellt und seine Prognosen entsprechend angepasst. Während die wirtschaftliche Entwicklung in den nordamerikanischen Zielländern durchweg deutlich schlechter als erwartet verlaufen ist, konnten die europäischen Zielländer mit Ausnahme von Großbritannien allesamt zulegen.

Konkret hat der IWF seine Wachstumserwartung für die **USA** um 1,0 Prozentpunkte (im Vergleich zur Januar-Prognose) auf 2,6 % reduziert. Auch für **Kanada** und **Mexiko** hat der Fonds seine Prognosen um 1,3 Prozentpunkte auf 1,0 % bzw. um 0,9 Prozentpunkte auf 2,3 % gesenkt.

Für die **Euro-Zone** hingegen hat der IWF seine Erwartungen unterjährig um 0,3 Prozentpunkte auf 1,5 % angehoben. Dabei wurden die Prognosen für **Frankreich** um 0,3 Prozentpunkte auf 1,2 %, für **Spanien** um 1,1 Prozentpunkte auf 3,1 % und für **Italien** um 0,4 Prozentpunkte auf 0,8 % nach oben korrigiert. Für das Nicht-Euroland **Großbritannien** erwartet der Fonds ein Wachstum um 2,5 % und somit 0,2 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn. Die Wachstumserwartung für den aus United Internet Sicht wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2014: 88,7 %), hat der IWF im Oktober leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 1,5 % nach unten korrigiert. Dies sind allerdings immer noch 0,2 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn erwartet.

	Januar-Prognose für 2015	April-Prognose für 2015	Juli-Prognose für 2015	Oktober-Prognose für 2015	Veränderung zu Januar
Welt	3,5 %	3,5 %	3,3 %	3,1 %	- 0,4 Prozentpunkte
USA	3,6 %	3,1 %	2,5 %	2,6 %	- 1,0 Prozentpunkte
Kanada	2,3 %	2,2 %	1,5 %	1,0 %	- 1,3 Prozentpunkte
Mexiko	3,2 %	3,0 %	2,4 %	2,3 %	- 0,9 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,2 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Frankreich	0,9 %	1,2 %	1,2 %	1,2 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Spanien	2,0 %	2,5 %	3,1 %	3,1 %	+ 1,1 Prozentpunkte
Italien	0,4 %	0,5 %	0,7 %	0,8 %	+ 0,4 Prozentpunkte
Großbritannien	2,7 %	2,7 %	2,4 %	2,5 %	- 0,2 Prozentpunkte
Deutschland	1,3 %	1,6 %	1,6 %	1,5 %	+ 0,2 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Oktober 2015

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in den ersten 9 Monaten 2015 bestätigt auch das preis-, saison- und kalenderbereinigte Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), das für das 1. Quartal 2015 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,3 % und für das 2. und 3. Quartal 2015 ein Wachstum um jeweils 0,4 % konstatiert hat.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland gegenüber dem Vorquartal

	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015
BIP	+ 0,7 %	- 0,2 %	+ 0,1 %	+ 0,7 %	+ 0,3 %	+ 0,4 %	+ 0,4 %

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung; Stand 28. Oktober 2015

Entwicklung der Branche

Nach einem erfolgreichen 1. Halbjahr 2015 sind die deutschen Hightech-Unternehmen auch für die kommenden Monate insgesamt sehr zuversichtlich. 74 % der befragten IT- und Telekommunikationsunternehmen rechnen im 2. Halbjahr 2015 mit steigenden Umsätzen und nur 9 % der Unternehmen erwarten schlechtere Geschäfte. Das geht aus der letzten Konjunkturumfrage (Juni / Juli 2015) des Hightech-Verbandes BITKOM in der deutschen ITK-Branche hervor.

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben in den ersten 9 Monaten 2015 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im United Internet Konzern.

Auch fanden in den ersten 9 Monaten 2015 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf im Konzern

Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge der dynamischen Kundenentwicklung sowie der Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel stieg der **Umsatz im Segment „Access“** in den ersten 9 Monaten 2015 von 1.481,7 Mio. € im Vorjahr um 37,4 % auf 2.035,2 Mio. € (davon 387,5 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung).

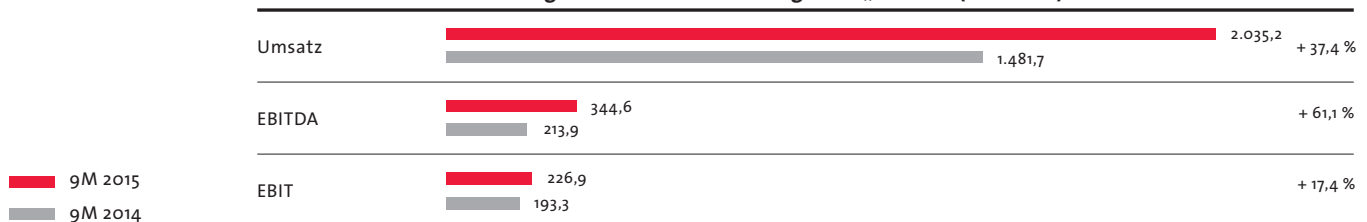
Trotz hoher Investitionen in das Kundenwachstum sowie der vollständig ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen aus dem nochmals stärkeren Mobile Internet Geschäft (+650.000 Verträge in den ersten 9 Monaten 2015 im Vergleich zu +390.000 in den ersten 9 Monaten 2014) stiegen auch die Ergebniskennzahlen erneut deutlich an.

Konkret konnte das **Segment-EBITDA** von 213,9 Mio. € im Vorjahr um 61,1 % auf 344,6 Mio. € (davon 101,6 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung) und das **Segment-EBIT** von 193,3 Mio. € um 17,4 % auf 226,9 Mio. € zulegen.

Alle **Kundengewinnungskosten** für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** im Segment „Access“ stieg – insbesondere durch die Komplettübernahme von Versatel sowie infolge von Mitarbeitertransfers aus dem Segment „Applications“ – von 1.989 per 30. September 2014 um 65,7 % auf 3.295 zum 30. September 2015.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ (in Mio. €)



Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q4 2014 ⁽¹⁾	Q1 2015 ⁽²⁾	Q2 2015	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung
Umsatz	653,4	662,2	676,5	696,5	509,2	+ 36,8 %
EBITDA	116,9	109,2	108,4	127,0	85,9	+ 47,8 %
EBIT	74,5	69,9	68,6	88,4	79,5	+ 11,2 %

(1) Q4 2014 ohne Einmalträge aus Versatel-Übernahme (EBITDA- und EBIT-Effekt: +112,6 Mio. €)

(2) Q1 2015 Segment-Umsatz angepasst

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014	9M 2015
Umsatz	1.008,2	1.169,0	1.321,9	1.481,7	2.035,2
EBITDA	109,1	145,5	175,9	213,9	344,6
EBITDA-Marge	10,8 %	12,4 %	13,3 %	14,4 %	16,9 %
EBIT	87,2	125,2	154,7	193,3	226,9
EBIT-Marge	8,6 %	10,7 %	11,7 %	13,0 %	11,1 %

Die Zahl der kostenpflichtigen **Access-Verträge** stieg in den ersten 9 Monaten 2015 um 730.000 Verträge. Dies sind insgesamt 170.000 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum (560.000). Dabei konnten im Mobile-Internet-Geschäft 650.000 Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 3,25 Mio. gesteigert werden. Auch die DSL-Komplettverträge konnten um 130.000 Kundenverträge auf insgesamt 4,02 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL war die Zahl der Kundenverträge erwartungsgemäß weiter leicht rückläufig (-50.000 Kundenverhältnisse). In Summe konnten die DSL-Verträge somit um weitere 80.000 Verträge auf 4,27 Mio. zulegen. Damit hat sich die Kundenzahl in diesem Segment auf insgesamt 7,52 Mio. erhöht.

Entwicklung der Access-Verträge in den ersten 9 Monaten 2015 (in Mio.)

	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Access, Verträge gesamt	7,52	6,79	+ 0,73
davon Mobile Internet	3,25	2,60	+ 0,65
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,02	3,89	+ 0,13
davon T-DSL / R-DSL	0,25	0,30	- 0,05

Entwicklung der Access-Verträge im 3. Quartal 2015 (in Mio.)

	30.09.2015	30.06.2015	Veränderung
Access, Verträge gesamt	7,52	7,24	+ 0,28
davon Mobile Internet	3,25	2,99	+ 0,26
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,02	3,99	+ 0,03
davon T-DSL / R-DSL	0,25	0,26	- 0,01

Entwicklung im Segment „Applications“

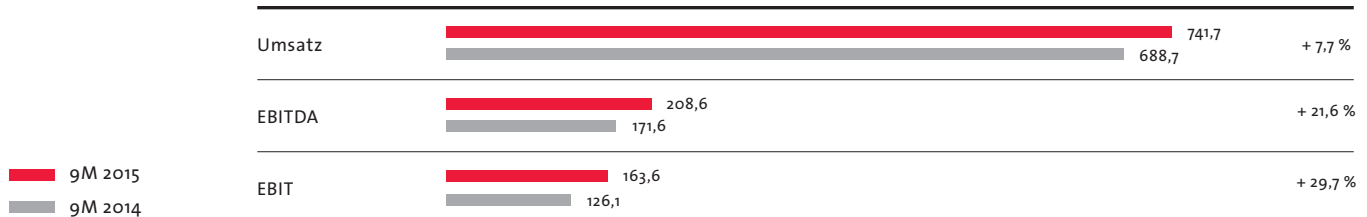
Durch den erfolgreichen Ausbau des Bestandskundengeschäfts, die Konzentration auf hochwertige Kundenbeziehungen sowie die gute Monetarisierbarkeit der Free-Accounts über Werbung stieg der **Umsatz im Segment „Applications“** in den ersten 9 Monaten 2015 von 688,7 Mio. € im Vorjahr um 7,7 % auf 741,7 Mio. €. Die darin enthaltenen **Umsätze im Ausland** legten von 258,4 Mio. € um 10,4 % auf 285,3 Mio. € zu.

Deutlich stärker noch als der Umsatz konnten die Ergebniskennzahlen zulegen. So stiegen das **Segment-EBITDA** von 171,6 Mio. € im Vorjahr um 21,6 % auf 208,6 Mio. € und das **Segment-EBIT** von 126,1 Mio. € um 29,7 % auf 163,6 Mio. €.

Auch in diesem Segment wurden die **Kundengewinnungskosten** unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** im Segment „Applications“ hat sich insbesondere infolge interner Mitarbeiter-transfers von 4.809 per 30. September 2014 um 7,4 % auf 4.451 per 30. September 2015 verändert.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Applications“ (in Mio. €)



Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung
Umsatz	240,7	247,5	249,3	244,9	227,8	+ 7,5 %
EBITDA	57,0	68,2	67,8	72,6	58,2	+ 24,7 %
EBIT	44,8	53,3	53,0	57,3	42,5	+ 34,8 %

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014	9M 2015
Umsatz	528,7	597,4	633,0	688,7	741,7
EBITDA	153,0	92,1	111,8	171,6	208,6
EBITDA-Marge	28,9 %	15,4 %	17,7 %	24,9 %	28,1 %
EBIT	112,7	44,0	63,2	126,1	163,6
EBIT-Marge	21,3 %	7,4 %	10,0 %	18,3 %	22,1 %

Im Segment „Applications“ hat die Gesellschaft bereits im Geschäftsjahr 2014 ihre Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für **Business-Applikationen** umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung liegt der Fokus derzeit primär auf dem Absatz zusätzlicher Features an Bestandskunden (z. B. weitere Domains, E-Shops oder Business-Apps) sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen (z. B. bei De-Mail-Business oder dem neuen 1&1 Cloud Server). Vor diesem Hintergrund hat United Internet im 3. Quartal 2015 plangemäß die Domain-Preise in den außereuropäischen Märkten angehoben und hat so – insbesondere in der niedrigmargigen Kundengruppe der „Domainer“ – eine Vertragsvereinbarung initiiert. Durch diese Maßnahme, die eine geringere Anzahl an Domain-Neuverträgen sowie gleichzeitig einen höheren Churn bei bestehenden Domain-Verträgen zur Folge hatte, reduzierte sich der Vertragsbestand um 40.000 auf 5,77 Mio. Verträge.

Da die genannten Domainverträge in der Regel eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten haben, erwartet die Gesellschaft auch im 4. Quartal 2015 sowie in den ersten beiden Quartalen 2016 Auswirkungen auf die Anzahl der Domain-Verträge. Gleichzeitig wird es aufgrund weniger aggressiver Promotion-Preise zukünftig positive Ergebniseffekte geben.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge in den ersten 9 Monaten 2015 (in Mio.)

	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,77	5,81	- 0,04
davon „Inland“	2,37	2,42	- 0,05
davon „Ausland“	3,40	3,39	+ 0,01

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 3. Quartal 2015 (in Mio.)

	30.09.2015	30.06.2015	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,77	5,81	- 0,04
davon „Inland“	2,37	2,38	- 0,01
davon „Ausland“	3,40	3,43	- 0,03

Bei **Consumer-Applikationen** lag der Schwerpunkt in den ersten 9 Monaten 2015 – angesichts der anhaltend starken Nachfrage nach Online-Werbung – weiterhin auf der Monetarisierung der Accounts über Werbung. Deshalb wurden – wie schon im vergangenen Jahr – die Werbeflächen für eigene Pay-Produkte im Berichtszeitraum limitiert. Aus diesem Grund ging der Bestand an kostenpflichtigen Accounts um 40.000 auf 2,14 Mio. zurück, während gleichzeitig die aktiven Free-Accounts im Berichtszeitraum um 490.000 auf 32,61 Mio. zulegen konnten. Dies bedeutet gleichzeitig ein Plus von 810.000 aktiven Free-Accounts gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert zum 30. September 2014.

Für das saisonal starke 4. Quartal erwartet die Gesellschaft ein anhaltendes Wachstum bei Free-Accounts sowie wieder steigende Kundenzahlen bei Pay-Accounts, was zum Ausgleich des vorgenannten Rückgangs bei kostenpflichtigen Accounts führen soll.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts in den ersten 9 Monaten 2015 (in Mio.)

	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	34,75	34,30	+ 0,45
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,78	1,84	- 0,06
davon mit Value-Added-Subscription	0,36	0,34	+ 0,02
davon Free-Accounts	32,61	32,12	+ 0,49

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 3. Quartal 2015 (in Mio.)

	30.09.2015	30.06.2015	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	34,75	34,11	+ 0,64
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,78	1,81	- 0,03
davon mit Value-Added-Subscription	0,36	0,35	+ 0,01
davon Free-Accounts	32,61	31,95	+ 0,66

Wesentliche Veränderungen bei Beteiligungen

Die United Internet Beteiligung **Rocket Internet SE** (früher: Rocket Internet AG) hat am 13. Februar 2015 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals abgeschlossen. Durch die Kapitalerhöhung hat sich das Grundkapital der Gesellschaft von 153.130.566 € auf 165.140.790 € erhöht. Die neuen Aktien wurden ausschließlich im Rahmen einer Privatplatzierung mittels eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) institutionellen Anlegern angeboten. Die insgesamt 12.010.224 neuen Aktien wurden zu einem Platzierungspreis von 49,00 € je Aktie zugeteilt. United Internet hat im Rahmen dieser Kapitalerhöhung 1.201.000 Rocket-Aktien für insgesamt rund 58,8 Mio. € erworben und hält jetzt 8,31 % der Rocket-Anteile (31. Dezember 2014: 8,18 %).

Am 10. April 2015 hat United Internet ihre 898.970 Aktien der **Goldbach Group AG** außerbörslich zu einem Preis von 21,00 CHF bzw. 20,14 € je Aktie und somit für insgesamt 18,9 Mio. CHF bzw. 18,2 Mio. € (EBITDA-wirksam: 5,6 Mio. €) verkauft.

United Internet hat am 27. April 2014 bekannt gegeben, dass sie sich an diesem Tag – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures – den Erwerb von ca. 9,1 % an der **Drillisch AG** vertraglich gesichert hat. Nach Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden und Vollzug des Anteilserwerbs hielt United Internet – inklusive weiterer bereits erworbener Anteile – insgesamt mittelbar eine Beteiligung von 20,70 % (aktuell: 20,11 % nach Kapitalerhöhung der Drillisch AG). United Internet sieht in Drillisch ein gut aufgestelltes Unternehmen mit aussichtsreichen Marktchancen. Das Produkt-Portfolio und die Kundenzielgruppen der Gesellschaft ergänzen das Access-Geschäft der United Internet Gruppe. Als strategischer Aktionär wird United Internet die weitere Entwicklung der Drillisch AG begleiten und von deren Wachstum profitieren. United Internet beabsichtigt derzeit aber weder den Erwerb einer Beteiligung von 30 % oder mehr an der Drillisch AG – welcher mit der Abgabe eines Pflichtangebots an alle weiteren Aktionäre der Drillisch AG verbunden wäre – noch ein freiwilliges Übernahmeangebot.

Ende Juni 2015 hat die ProSiebenSat.1 Group bekannt gegeben, sich (vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden) – als zweiter strategischer Investor – mit 51,00 % an der **virtual minds AG** zu beteiligen, in die United Internet bereits seit 2008 investiert ist und auch nach dem Einstieg von ProSiebenSat.1 einen Anteil von 25,10 % (zuvor: 48,65 %) halten wird. Ebenso bleiben die Gründer und das Management der Gesellschaft am Unternehmen beteiligt. Nach Freigabe durch die Kartellbehörden erhielt United Internet aus dem Anteilsverkauf am 4. September 2015 einen Verkaufserlös von 13,4 Mio. € (EBITDA-wirksam: 8,1 Mio. €).

Die börsennotierte United Internet Beteiligung **Hi-Media S.A.** (10,46 %) hat Ende des 1. Halbjahres 2015 ihre Aktivitäten im Bereich Online-Payment im Rahmen eines Spin-offs in der **HiPay Group** separiert und diese ebenfalls in Paris an die Börse gebracht. Nach Durchführung der Transaktion ist United Internet jetzt auch mit 8,37 % an HiPay beteiligt.

Am 10. Juli 2015 hat sich United Internet mit der Anteilseigner-Gruppe der home.pl S.A. (Stettin, Polen), angeführt von dem Private Equity Fonds V4C Eastern Europe, über den 100%-igen Erwerb von **home.pl** durch die United Internet Tochter 1&1 Internet SE geeinigt. home.pl beschäftigt 240 Mitarbeiter und ist mit aktuell über 300.000 Kunden, einem für 2015 erwarteten Jahresumsatz von rund 25 Mio. € sowie einem erwarteten EBITDA von rund 10 Mio. € Marktführer im polnischen Webhosting-Markt. Der Kaufpreis für 100 % der home.pl-Anteile beträgt – vorbehaltlich einer Anpassung beim Closing – rund 135 Mio. € und wird in bar beglichen. Die zinstragenden Verbindlichkeiten des Unternehmens (ca. 20 Mio. €) werden zum Closing abgelöst. Der Anteilserwerb steht noch unter dem üblichen Vorbehalt der Freigabe seitens der zuständigen Kartellbehörden. home.pl soll auch zukünftig vom derzeitigen Management als eigenständiges Unternehmen weitergeführt werden. Gemeinsam mit der bereits seit 2010 in Polen agierenden United Internet Marke 1&1 soll der polnische Markt weiter erschlossen werden.

Nachdem der Webhosting-Markt in Europa inzwischen weitgehend verteilt ist, will United Internet – neben organischem Wachstum – zukünftig verstärkt auf Akquisitionen setzen. Durch die erfolgreichen Übernahmen der letzten Jahre von InterNetX, Sedo, Fasthosts, united-domains, Arsys und jetzt home.pl konnte United Internet weitreichende Erfahrungen hierzu sammeln. Vor diesem Hintergrund hat United Internet die **Prüfung eines Börsengangs des Geschäftsbereichs „Business Applications“** beschlossen, für den im Geschäftsjahr 2015 ein Umsatz in Höhe von rund 600 Mio. € erwartet wird. Sollte die Prüfung zu einem positiven Ergebnis führen, soll die Börsennotierung Mitte 2017 erfolgen. Mit einem eigenständigen Kapitalmarktzugang und Applications-Aktien als zusätzlicher Akquisitionswährung würden Übernahmen zukünftig leichter eigenfinanziert werden können, da Verkäufer häufig mit einem Teil des Verkaufserlöses in der Branche investiert bleiben möchten, um am Wachstum und den Größenvorteilen des kombinierten Unternehmens zu partizipieren.

Aktie und Dividende

Mit einem Anstieg um 20,8 % auf 45,27 € zum 30. September 2015 (31. Dezember 2014: 37,49 €) ist der Kurs der United Internet **Aktie** auch in den ersten 9 Monaten 2015 weiter gestiegen. Im Vergleich zum 30. September 2014 (33,70 €) konnte die Aktie um 34,3 % zulegen.

Entwicklung der Aktie

	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2014	30.09.2015
Schlusskurs (Xetra)	12,73 €	15,87 €	28,00 €	33,70 €	45,27 €
Performance	+ 7,3 %	+ 24,7 %	+ 76,4 %	+ 20,4 %	34,3 %
Anzahl Aktien	215 Mio.	215 Mio.	194 Mio.	205 Mio.	205 Mio.
Börsenwert	2,74 Mrd. €	3,41 Mrd. €	5,43 Mrd. €	6,91 Mrd. €	9,28 Mrd. €

Die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG hat sich auch 2015 weiter fortgesetzt. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 21. Mai 2015 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer **Dividende** in Höhe von 0,60 € (Vorjahr: 0,40 €) je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 zugestimmt. Entsprechend wurden am 22. Mai 2015 insgesamt 122,3 Mio. € ausgeschüttet. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 27,3 % des Konzernergebnisses 2014 nach Steuern bzw. bei 43,0 % des bereinigten Konzernergebnisses 2014. Die Quote lag somit leicht oberhalb der gemäß Dividendenpolitik der Gesellschaft vorgesehenen Ausschüttungsspanne von 20–40 % des bereinigten Konzernergebnisses (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die Dividendenrendite belief sich auf 1,3 % – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. September 2015.

Entwicklung der Dividende

	Für 2010	Für 2011	Für 2012	Für 2013	Für 2014
Dividende je Aktie	0,20 €	0,30 €	0,30 €	0,40 €	0,60 €
Gesamtausschüttung	42,0 Mio. €	58,1 Mio. €	58,0 Mio. €	77,5 Mio. €	122,3 Mio. €
Ausschüttungsquote	32,4 %	35,8 %	53,6 %	37,4 %	27,3 %
Ausschüttungsquote bereinigt ⁽¹⁾	32,4 %	35,8 %	37,5 %	37,4 %	43,0 %
Dividendenrendite ⁽²⁾	1,6 %	1,9 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %

(1) Ohne Sondereffekte: Sedo-Wertminderungen 2012; Einmalerträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung 2014

(2) Stand: 30. September

Lage im Konzern

Ertragslage

Die United Internet AG hat die ersten 9 Monate 2015 erfolgreich abgeschlossen. Durch die im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich höhere Kundenzahl aber auch durch die Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel stieg der **Umsatz im Konzern** in den ersten 9 Monaten 2015 von 2.170,9 Mio. € im Vorjahr um 26,9 % auf 2.754,8 Mio. € (davon 387,5 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung). Dabei legte der Umsatz im Segment „Access“ von 1.481,7 Mio. € um 37,4 % auf 2.035,2 Mio. € und im Segment „Applications“ von 688,7 Mio. € um 7,7 % auf 741,7 Mio. € zu. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Segment „Applications“) stieg von 258,4 Mio. € um 10,4 % auf 285,3 Mio. €.

Auch in den ersten 9 Monaten 2015 hat United Internet stark in **neue Kundenbeziehungen** investiert und die Zahl der Verträge auf 15,43 Mio. zum 30. September 2015 gesteigert (30. September 2014: 14,11 Mio.). Getragen wurde das Kundenwachstum vom Segment „Access“, in dem die Gesellschaft in den ersten 9 Monaten 2015 um 730.000 Kundenverträge, davon 650.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 80.000 DSL-Verträge, zulegen konnten. Dies sind insgesamt 170.000 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum (560.000).

Alle **Kundengewinnungskosten** für Access- und Applications-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die im Folgenden beschriebenen Kostenpositionen sowie ihr Verhältnis zum Umsatz (Kostenquote) sind – infolge der **Konsolidierung von Versatel** – nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich von 1.424,9 Mio. € (65,6 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 1.855,9 Mio. € (67,4 % vom Umsatz) in den ersten 9 Monaten 2015. Ursächlich hierfür waren der deutlich höhere Wareneinsatz bei Consumer-Produkten im Segment „Access“ sowie der durch die Business-Produkte von Versatel insgesamt veränderte Produkt- und Margenmix. Der gestiegene Wareneinsatz bei Consumer-Produkten resultiert insbesondere aus der ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen im Mobile Internet Geschäft infolge der nochmals forcierten Neukundengewinnung (+650.000 Verträge in den ersten 9 Monaten 2015 im Vergleich zu +390.000 in den ersten 9 Monaten 2014) sowie dem ebenfalls forcierten Wechsel von Bestandskunden in höherwertigere Tarife. Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 34,4 % im Vorjahr auf 32,6 %. Der Anstieg des **Bruttoergebnisses** von 746,0 Mio. € im Vorjahr um 20,5 % auf 898,9 Mio. € blieb dadurch hinter dem Umsatzwachstum zurück.

Die **Vertriebskosten** erhöhten sich unterproportional zum Umsatz von 340,6 Mio. € (15,7 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 401,7 Mio. € (14,6 % vom Umsatz). Die höhere Vertriebskostenquote des Vorjahres resultierte insbesondere aus einer im 1. Halbjahr 2014 durchgeführten Marketingkampagne für DSL-Premium-Tarife.

Die **Verwaltungskosten** stiegen von 98,2 Mio. € (4,5 % vom Umsatz) im Vorjahreszeitraum auf 129,5 Mio. € (4,7 % vom Umsatz) in der ersten 9 Monaten 2015.

Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen (in Mio. €)

	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014 ⁽¹⁾	9M 2015
Umsatzkosten	1.018,5	1.166,5	1.292,7	1.424,9	1.855,9
Umsatzkostenquote	66,3 %	66,0 %	66,1 %	65,6 %	67,4 %
Bruttomarge	33,7 %	34,0 %	33,9 %	34,4 %	32,6 %
Vertriebskosten	240,3	340,5	351,6	340,6	401,7
Vertriebskostenquote	15,6 %	19,3 %	18,0 %	15,7 %	14,6 %
Verwaltungskosten	71,3	79,7	87,2	98,2	129,5
Verwaltungskostenquote	4,6 %	4,5 %	4,5 %	4,5 %	4,7 %

(1) 9M 2014 rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 2014, 2.2 Auswirkungen neuer bzw. geänderter IFRS, S. 145 ff.)

Stärker noch als der Umsatz stiegen die Ergebniskennzahlen auf Konzernebene an: So stieg das **EBITDA** in den ersten 9 Monaten 2015 von 379,8 Mio. € im Vorjahr um 46,1 % auf 555,0 Mio. € (davon 101,6 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung). Darin enthalten sind zwei EBITDA-wirksame Einmalserträge aus dem Verkauf der Anteile an der Goldbach Group AG in Höhe von 5,6 Mio. € sowie aus dem Teilverkauf unserer Anteile an der virtual minds AG in Höhe von 8,1 Mio. €.

Das **EBIT** verbesserte sich von 313,7 Mio. € um 25,0 % auf 392,0 Mio. € und das **EBT** von 303,4 Mio. € um 26,2 % auf 382,9 Mio. €. Das **EPS** legte von 1,08 € um 24,1 % auf 1,34 € zu. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), welche hauptsächlich aus der Versatel-Übernahme stammen, stieg das EPS von 1,11 € um 31,5 % auf 1,46 €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Umsatz	2.170,9	2.754,8	+ 26,9 %
EBITDA	379,8 ⁽¹⁾	555,0	+ 46,1 %
EBIT	313,7 ⁽¹⁾	392,0	+ 25,0 %

■ 9M 2015
■ 9M 2014

(1) 9M 2014 ohne Einmalsertrag aus Einbringung der GFC-Beteiligungen in Rocket (EBITDA- und EBIT-Effekt: +71,5 Mio. €)

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung
Umsatz	894,1	905,1	918,3	931,4	737,3	+ 26,3 %
EBITDA	171,7 ⁽²⁾	173,5	177,8	203,7	142,2 ⁽¹⁾	+ 43,2 %
EBIT	116,9 ⁽²⁾	119,1	123,2	149,7	120,2 ⁽¹⁾	+ 24,5 %

(1) Q3 2014 ohne Einmalsertrag aus Einbringung der GFC-Beteiligungen in Rocket (EBITDA- und EBIT-Effekt: +71,5 Mio. €)

(2) Q4 2014 ohne Einmalserträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung (EBITDA- und EBIT-Effekt: +114,6 Mio. €)

Historische Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014	9M 2015
Umsatz	1.537,1	1.766,6	1.955,1	2.170,9	2.754,8
EBITDA	270,8 ⁽¹⁾	261,1	237,7	280,5 ⁽³⁾	555,0
EBITDA-Marge	19,2 %	17,0 %	13,5 %	14,3 %	20,1 %
EBIT	210,6 ⁽¹⁾	198,8 ⁽²⁾	169,2	210,6 ⁽³⁾	392,0
EBIT-Marge	14,9 %	12,9 %	9,6 %	10,8 %	14,2 %

(1) 9M 2011 ohne Verkauf Versatel-Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +24,8 Mio. €)

(2) 9M 2012 ohne Sedo-Wertminderungen (EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €)

(3) 9M 2014 ohne Einmalsertrag aus Einbringung der GFC-Beteiligungen in Rocket (EBITDA- und EBIT-Effekt: +71,5 Mio. €)

Finanzlage

Dank der positiven Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** deutlich von 285,2 Mio. € im Vorjahr auf 394,2 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2015.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** stiegen – auch infolge einer zum Ende des 1. Quartals 2015 erfolgten Steuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. € aus einer Ende 2014 im Rahmen der Unternehmensstrukturierung geleisteten Kapitalertragssteuerzahlung – ebenfalls deutlich auf 720,7 Mio. € (Vorjahr: 274,0 Mio. €).

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 535,2 Mio. € (Vorjahr: 384,5 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 98,7 Mio. € (Vorjahr: 38,5 Mio. €), aus Auszahlungen für Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 58,9 Mio. € (insbesondere für die Aufstockung der Anteile an Rocket Internet im Rahmen der Kapitalerhöhung dieser Gesellschaft), aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 417,8 Mio. € (insbesondere für die Beteiligung an Drillisch) sowie – gegenläufig – aus Einzahlungen aus der Veräußerung von at-equity bilanzierten Unternehmen in Höhe von 13,3 Mio. € (aus dem Teilverkauf von Anteilen an virtual minds) und Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 18,2 Mio. € (insbesondere aus dem Verkauf der Anteile an Goldbach). Der Cashflow aus dem Investitionsbereich des Vorjahres war – neben den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – im Wesentlichen geprägt durch Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 21,5 Mio. € (Beteiligung an ePages und favor.it labs sowie Beteiligungen über den Global Founders Capital Nr. 1) sowie aus Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 334,5 Mio. € (insbesondere für die Beteiligung an Rocket Internet).

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, stieg auch aufgrund der Steuerrückerstattung auf 631,2 Mio. € (Vorjahr: 239,8 Mio. €). Um die Kapitalertragssteuer bereinigt stieg der Free Cashflow von 239,8 Mio. € auf 305,2 Mio. €. Aufgrund geplanter Steuerzahlungen im 4. Quartal wird für das Gesamtjahr ein bereinigter Free Cashflow von sichtbar über 300 Mio. € erwartet.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren in den ersten 9 Monaten 2015 die Rückzahlung von Krediten in Höhe von 18,0 Mio. € (Vorjahr: Aufnahme in Höhe von 3,0 Mio. €), die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten in Höhe von 11,9 Mio. € (Vorjahr: 0 €) sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 122,3 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich des Vorjahres war neben der Dividendenzahlung insbesondere durch den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 32,5 Mio. € sowie – gegenläufig – den Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 348,4 Mio. € geprägt.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 30. September 2015 auf 85,2 Mio. € – nach 169,5 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Historische Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)

	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014	9M 2015
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	189,4	168,4	185,2	285,2	394,2
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	152,9	184,9	196,9	274,0	720,7 ⁽²⁾
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-3,6	-39,3	-192,4	-384,5	-535,2
Free Cashflow ⁽¹⁾	122,8	143,2	155,3	239,8	631,2 ⁽²⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-162,5	-165,6	6,8	235,6	-152,1
Zahlungsmittel zum 30. September	82,7	45,5	53,8	169,5	85,2

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Inklusive der Kapitalertragssteuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. €

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** im Konzern reduzierte sich von 3,673 Mrd. € per 31. Dezember 2014 auf 3,567 Mrd. € zum 30. September 2015.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich von 744,1 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 447,9 Mio. € zum 30. September 2015. Dabei stieg der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** von 50,8 Mio. € auf 85,2 Mio. €. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen infolge der Geschäftsausweitung auf 213,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 193,1 Mio. €). Gleiches gilt für die **abgegrenzten Aufwendungen**, die von 66,6 Mio. € auf 77,6 Mio. € anstiegen. Die **sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte** reduzierten sich (insbesondere infolge der Ende März erfolgten Kapitalertragssteuerrückerstattung) von 377,5 Mio. € auf 24,1 Mio. €.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von 2.929,3 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 3.119,4 Mio. € zum 30. September 2015. Innerhalb der Positionen **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** standen Zugängen in Höhe von 98,7 Mio. € (für Betriebsausstattung und Software) Abschreibungen in Höhe von 163,0 Mio. € gegenüber. Die **Firmenwerte** blieben nahezu unverändert bei 978,0 Mio. €. Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** stiegen deutlich (insbesondere infolge der Drillisch-Beteiligung) von 34,9 Mio. € auf 467,2 Mio. €. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** reduzierten sich – durch den Verkauf der Goldbach-Anteile sowie die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Rocket, Hi-Media und Hipay zum 30. September 2015 – von 695,3 Mio. € auf 420,8 Mio. €. Die **abgegrenzten Aufwendungen**, die im Wesentlichen aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge resultieren, stiegen von 37,1 Mio. € auf 105,2 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen von 887,6 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 929,0 Mio. € zum 30. September 2015. Dabei sanken die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 356,1 Mio. € auf 350,8 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden von 30,1 Mio. € auf nahezu 0 € reduziert. Die **Steuerrückstellungen** erhöhten sich von 139,2 Mio. € auf 185,5 Mio. €. Die **erhaltenen Anzahlungen** sowie die **abgegrenzten Erlöse** stiegen infolge der Geschäftsausweitung von 11,8 Mio. € auf 15,1 Mio. € bzw. von 210,6 Mio. € auf 218,3 Mio. € an.

Die **langfristigen Schulden** sind von 1.581,1 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 1.585,1 Mio. € zum 30. September 2015 angestiegen. Dabei stiegen die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (trotz Aufstockung Rocket-Anteile und Drillisch-Beteiligung) nur leicht von 1.343,9 Mio. € auf 1.355,8 Mio. €. Die **latenten Steuerschulden** sanken von 73,6 Mio. € auf 70,4 Mio. € und die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** von 99,2 Mio. € auf 92,9 Mio. €.

Das **Eigenkapital** im Konzern reduzierte sich auch aufgrund der Dividendenzahlung im Mai 2015 von 1.204,7 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 1.053,2 Mio. € zum 30. September 2015. Die **Eigenkapitalquote** sank entsprechend von 32,8 % auf 29,5 %. Zum Bilanzstichtag 30. September 2015 hielt United Internet 967.018 **eigene Aktien** (31. Dezember 2014: 1.232.338).

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) reduzierten sich von 1.323,2 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 1.270,6 Mio. € zum 30. September 2015.

Historische Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen (in Mio. €)

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	30.09.2015
Bilanzsumme	1.187,0	1.107,7	1.270,3	3.673,4	3.567,3
Liquide Mittel	64,9	42,8	42,8	50,8	85,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	33,6	90,9 ⁽¹⁾	115,3	34,9 ⁽¹⁾	467,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	102,6	70,1 ⁽²⁾	47,6	695,3 ⁽²⁾	420,8
Sachanlagen	110,9	109,2	116,2	689,3	666,0
Immaterielle Vermögenswerte	187,4	151,8	165,1	385,5	350,3
Firmenwerte	401,3	356,2 ⁽³⁾	452,8 ⁽³⁾	977,0 ⁽³⁾	978,0
Bankverbindlichkeiten	524,6	300,3 ⁽⁴⁾	340,0	1.374,0 ⁽⁴⁾	1.355,8
Grundkapital	215,0	215,0	194,0 ⁽⁵⁾	205,0 ⁽⁵⁾	205,0
Eigene Anteile	270,8	263,6	5,2 ⁽⁶⁾	35,3	27,5
Eigenkapital	154,8	198,1	307,9	1.204,7	1.053,2
Eigenkapitalquote	13,0 %	17,9 %	24,2 %	32,8 %	29,5 %

(1) Rückkauf der Versatel-Anteile über Versatel-Obergesellschaft (2012); Einbringung der EFF-Fonds in Rocket (Ausweis Rocket in sonstige finanzielle Vermögenswerte (2014); Anteilserwerb Drillisch (2015)

(2) Verkauf der Freenet-Anteile (2012); Beteiligung an Rocket (2014); Anteilserhöhung an Rocket und Anteilserwerb Drillisch (2015)

(3) Rückgang durch Wertminderungen bei der Sedo Holding (2012); Anstieg durch Arsys-Übernahme (2013); Anstieg durch Versatel-Übernahme (2014)

(4) Rückgang durch Rückzahlung von Krediten (2012); Anstieg durch Rocket-Beteiligung und Versatel-Übernahme (2014)

(5) Rückgang durch Aktieneinzug (2013)

(6) Anstieg durch Kapitalerhöhung (2014)

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage

Auch in den ersten 9 Monaten 2015 hat United Internet stark in neue Kundenbeziehungen investiert und die Zahl der Kundenverträge auf 15,43 Mio. zum 30. September 2015 gesteigert (30. September 2014: 14,11 Mio.). Getragen wurde das Kundenwachstum vom Segment „Access“, in dem die Gesellschaft in den ersten 9 Monaten 2015 um 730.000 Kundenverträge, davon 650.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 80.000 DSL-Verträge, zulegen konnte. Dies sind insgesamt 170.000 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum (560.000). Mit diesem starken Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 26,9 % auf 2,755 Mrd. € sowie einer EBITDA-Verbesserung um 46,1 % auf 555 Mio. € hat sich United Internet auch in den ersten 9 Monaten 2015 sehr dynamisch entwickelt.

Parallel dazu wurde erneut stark in die Kundenbindung sowie in den Ausbau bestehender Kundenverhältnisse investiert und damit die Basis für künftiges Wachstum gelegt.

Die dynamische Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cash-flows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den in den ersten 9 Monaten 2015 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen sieht der Vorstand die Gesellschaft hinsichtlich seiner Planungen gut auf Kurs und für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt.

Personalbericht

Im Zuge der Geschäftsausweitung hat sich die Zahl der Mitarbeiter auch in den ersten 9 Monaten 2015 weiter erhöht. Zum 30. September 2015 waren bei United Internet insgesamt 7.873 Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr (6.834 Mitarbeiter) – auch infolge der Komplettübernahme von Versatel zum 1. Oktober 2014 – um 1.039 Mitarbeiter bzw. 15,2 %.

Dabei waren 3.295 Mitarbeiter im Segment „Access“ (Vorjahr: 1.989) tätig, 4.451 im Segment „Applications“ (Vorjahr: 4.809) und 127 Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ (Vorjahr: 36). Der starke Anstieg der Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ resultiert aus dem Transfer von Mitarbeitern aus Teilkonzernen, die bereits in der Vergangenheit zentrale Funktionen wahrgenommen haben.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 5.175 im Vorjahr um 1.202 Mitarbeiter bzw. 23,2 % auf 6.377 zum 30. September 2015. In den ausländischen Gesellschaften ging die Anzahl der Beschäftigten auf 1.496 zurück (Vorjahr: 1.659).

Entwicklung der Mitarbeiterzahl (Aufteilung Inland / Ausland und Segmente); Veränderung zum Vorjahr

	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2013 ⁽¹⁾	30.09.2014	30.09.2015	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	5.407	6.110	6.670	6.834	7.873	+ 15,2 %
davon Inland	4.259	4.767	5.019	5.175	6.377	+ 23,2 %
davon Ausland	1.148	1.343	1.651	1.659	1.496	- 9,2 %
Segment Access	1.773	1.905	1.984	1.989	3.295	+ 65,7 %
Segment Applications	3.605	4.174	4.653	4.809	4.451	- 7,4 %
Zentrale	29	31	33	36	127	+ 252,7 %

(1) Die Mitarbeiterstatistiken enthalten seit dem 30. Juni 2013 keine inaktiven Mitarbeiter mehr.

Der Personalaufwand erhöhte sich insbesondere infolge der Versatel-Übernahme von 250,0 Mio. € im Vorjahr deutlich um 29,0 % auf 322,6 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2015. Die Personalaufwandsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 11,7 %.

Entwicklung des Personalaufwands (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahr

	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014	9M 2015	Veränderung
Personalaufwand	167,6	202,6	228,6	250,0	322,6	29,0 %
Personalaufwandsquote	10,9 %	11,5 %	11,7 %	11,5 %	11,7 %	

Wechsel im Vorstand

Am 23. April 2015 hat United Internet bekannt gegeben, dass der langjährige Finanzvorstand Herr **Norbert Lang** das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2015 verlassen wird. Nach 21 Jahren im United Internet Konzern, davon 13 Jahre als Finanzvorstand, hat Norbert Lang entschieden, sich künftig mehr Freiräume für private Themen und neue Projekte zu schaffen.

Als neuen Finanzvorstand der United Internet AG konnte der Aufsichtsrat der Gesellschaft Herrn **Frank Krause** (50) gewinnen. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre begann Frank Krause seine berufliche Laufbahn 1992 im Controlling von Mannesmann Mobilfunk (D2). Von 1999 bis 2007 war er Head of Controlling der Mannesmann- (und späteren Vodafone-)Tochter Arcor, bevor er von 2007 bis Mitte 2009 als Director Controlling & Regions (Mobil & Festnetz) bei Vodafone Deutschland tätig war. Hier verantwortete er neben dem Tagesgeschäft auch den kaufmännischen Part der Arcor-Integration in die Vodafone Gruppe. Von Mitte 2009 bis Ende 2013 war Frank Krause für Vodafone in Ungarn und der Türkei aktiv. Nach der Bestellung als CFO von Vodafone Ungarn im Juli 2009 übernahm er im September 2012 die CFO-Position im Vorstand der Vodafone Türkei. Seit Anfang 2014 lebt Frank Krause mit seiner Familie wieder in Deutschland, wo er als Mitglied der Geschäftsführung von Vodafone Deutschland das Ressort Strategy & Corporate Development verantwortete, mit einem Schwerpunkt auf der Integration von Kabel Deutschland in den Vodafone Konzern. Während seiner rund 23-jährigen beruflichen Tätigkeit begleitete Frank Krause zudem zahlreiche Gesellschaften der Vodafone-Gruppe als Aufsichtsrat. Er hatte Mandate bei Netcom Kassel, Vodafone Ungarn, Vodafone Zypern, Vodafone Deutschland, beim Vodafone Operations Center Hungary und bei Kabel Deutschland.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. September 2015 sind bei der United Internet AG keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des United Internet Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts finden sich im „Prognosebericht“.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation in den ersten 9 Monaten 2015 blieb im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 weitgehend stabil – wenngleich sich einzelne Risiken durch die Geschäftsausweitung leicht erhöht haben. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die wesentlichen Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht insbesondere „Bedrohungspotenziale im Internet“, „Komplexität und Manipulierbarkeit der eingesetzten Hard- und Software“ sowie Risiken aus den Bereichen „Recht & Politik“, „Markt“ und „Fraud“.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Nach Abschluss der ersten 9 Monate 2015 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem „World Economic Outlook“ (Update Oktober 2015) seine Prognosen für die weltweiten Volkswirtschaften aktualisiert. Im Rahmen dieses Updates hat der Fonds seine bisherige Wachstumsprognose für die **Weltwirtschaft** 2015 um weitere 0,2 Prozentpunkte auf 3,1 % reduziert. Dies sind 0,4 Prozentpunkte weniger als in der Januar-Prognose des Fonds erwartet.

Für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF sehr unterschiedliche Entwicklungen in den ersten 9 Monaten 2015 festgestellt und seine Prognosen entsprechend angepasst. Während die Prognosen für die **nordamerikanischen Zielländer** durchweg reduziert wurden, hat der IWF die Prognosen für die **europäischen Zielländer** mit Ausnahme von Großbritannien allesamt angehoben.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2016e	2015e	2014
Welt	3,6 %	3,1 %	3,4 %
USA	2,8 %	2,6 %	2,4 %
Kanada	1,7 %	1,0 %	2,4 %
Mexiko	2,8 %	2,3 %	2,1 %
Euro-Zone	1,6 %	1,5 %	0,9 %
Frankreich	1,5 %	1,2 %	0,2 %
Spanien	2,5 %	3,1 %	1,4 %
Italien	1,3 %	0,8 %	- 0,4 %
Großbritannien	2,2 %	2,5 %	3,0 %
Deutschland	1,6 %	1,5 %	1,6 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Oktober 2015

Branchen- und Markterwartungen

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) im Jahr 2015 weiter aufwärts gehen. Laut Branchenverband BITKOM (Jahrespressekonferenz im Rahmen der CeBIT 2015) soll der **weltweite ITK-Markt** 2015 um voraussichtlich 3,8 % auf 2,89 Billionen € wachsen. Für den ITK-Markt in der **EU** erwartet der BITKOM in 2015 ein Wachstum von 0,3 %.

Der Gesamtmarkt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in **Deutschland** soll 2015 um voraussichtlich 1,4 % auf 155,5 Mrd. € zulegen.

Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem erwarteten Plus von 3,2 % auf 80,3 Mrd. € vorn. Die Telekommunikation soll der BITKOM-Prognose zufolge nach zwei Jahren mit Umsatzrückgängen mit einem Plus von 0,2 % auf 65,4 Mrd. € wieder leicht wachsen. Bei der Unterhaltungselektronik soll sich der Abwärtstrend weiter fortsetzen, wengleich sich die Umsatzrückgänge verlangsamen. Für 2015 rechnet der BITKOM konkret mit einem Minus von -2,9 % auf 9,9 Mrd. €.

Branchen-Prognose: Entwicklung der ITK-Marktsegmente in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Gesamtmarkt ITK	155,5	153,3	+ 1,4 %
davon Teilmarkt IT	80,3	77,8	+ 3,2 %
davon Teilmarkt Telekommunikation	65,4	65,3	+ 0,2 %
davon Teilmarkt Unterhaltungselektronik	9,9	10,2	- 2,9 %

Quelle: BITKOM

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der weltweite Cloud-Computing-Markt und der deutsche Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

Breitbandmarkt in Deutschland

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 80 % sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung weiterhin ein nur moderates Wachstum. So rechnet zum Beispiel PricewaterhouseCoopers für 2015 – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2014-2018“ (Dezember 2014) – mit einem Anstieg um lediglich 1,6 % auf 7,86 Mrd. €.

Markt-Prognose: Breitband-Access (Festnetz) in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz	7,86	7,74	+ 1,6 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Mobile-Internet-Markt in Deutschland

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten weiteres Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 5,4 % auf 9,7 Mrd. € in 2014 erwartet der Branchenverband BITKOM für die mobilen Datendienste auch in 2015 ein Wachstum um 6,2 % auf 10,3 Mrd. €.

Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch den Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps). Trotz einer bereits hohen Marktdurchdringung rechnet beispielsweise der BITKOM auch in 2015 mit einer weiteren Absatzsteigerung bei Smartphones um 4,2 % auf insgesamt 24,6 Mio. verkaufte Geräte (nach 23,6 Mio. in 2014).

Markt-Prognose: Mobile Internet (Mobilfunk) in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz	10,3	9,7	+ 6,2 %

Quelle: BITKOM / European Information Technology Observatory (EITO)

Cloud-Computing-Markt

In einem Update der Studie „Forecast Analysis: Public Cloud Services, Worldwide“ (November 2014) erwartet Gartner für 2015 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 152,8 Mrd. \$ um 16,9 % auf 178,6 Mrd. \$.

Markt-Prognose: Cloud Computing (in Mrd. \$)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	178,6	152,8	+ 16,9 %
davon Business Process Services (BPaaS)	40,7	37,0	+ 10,0 %
davon Application Services (SaaS)	32,5	26,7	+ 21,7 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	4,2	3,3	+ 27,3 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	17,0	12,5	+ 36,0 %
davon Management and Security Services	5,5	4,4	+ 25,0 %
davon Cloud Advertising	78,8	68,9	+ 14,4 %

Quelle: Gartner

Online-Werbemarkt in Deutschland

Im Jahr 2014 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt.

Auch in 2015 rechnen Experten mit weiterem Wachstum. So erwartet PricewaterhouseCoopers laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2014 – 2018“ (Dezember 2014) einen Anstieg um 7,0 % auf 5,93 Mrd. €. Dabei sollen insbesondere die mobile Online-Werbung sowie die Video-Werbung mit einem Plus von 33,3 % bzw. 22,2 % weiterhin kräftig zulegen.

Markt-Prognose: Online-Werbung in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Online-Werbeumsatz	5,93	5,54	+ 7,0 %
davon Suchwortvermarktung	2,79	2,64	+ 5,7 %
davon Display-Werbung	1,45	1,40	+ 3,6 %
davon Affiliate / Classifieds	0,97	0,94	+ 3,2 %
davon mobile Online-Werbung	0,40	0,30	+ 33,3 %
davon Video-Werbung	0,33	0,27	+ 22,2 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Unternehmenserwartungen**Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2015**

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen und in neue Kunden, neue Produkte und neue Geschäftsfelder sowie in die weitere Internationalisierung investieren.

Im **Segment „Access“** sieht sich United Internet angesichts ihrer auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, der innovativen Produkte sowie des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses gut aufgestellt. Aus der Vermarktung von DSL-Anschlüssen sowie von Mobile-Internet-Produkten wird auch im Geschäftsjahr 2015 weiteres Vertrags- und Umsatzwachstum bei Consumer Produkten erwartet. Schwerpunkte sind der weitere Ausbau der V-DSL-Reichweite und der Einsatz der neuen Übertragungstechnologie „Vectoring“ (mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 MBit/s). Bei den Business Produkten von Versatel soll das Sprach-, Daten und Netzwerkgeschäft mit mittelständischen Unternehmen sowie das Infrastrukturgeschäft mit Großunternehmen weiter forciert werden.

Auch im **Segment „Applications“** hat sich United Internet mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern gut positioniert, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt weiterhin zu nutzen. Bei Consumer-Applikationen stehen 2015 unverändert die Monetarisierung der Free-Accounts über Werbung sowie die sichere E-Mail-Kommunikation im Vordergrund. Schwerpunkt ist die weitere Verbreitung der im August 2013 mit der Deutschen Telekom gestarteten Initiative „E-Mail made in Germany“. Bei Business-Applikationen sollen die bestehenden Zielmärkte weiter ausgeschöpft werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts durch den Verkauf zusätzlicher Produkte, z. B. neuer Top-Level-Domains oder Marketing-Tools wie 1&1 List Local, sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen, etwa bei De-Mail-Business oder beim neuen 1&1 Cloud Server.

Neben dem organischen Wachstum prüft United Internet kontinuierlich Möglichkeiten von Firmenübernahmen, Beteiligungen und Kooperationen. Dank der planbaren hohen Cashflows verfügt United Internet über eine hohe Eigenfinanzierungskraft und hat einen guten Zugang zu Fremdfinanzierungsmärkten, um das geplante künftige Wachstum – organisch oder durch Übernahmen und Beteiligungen – zu finanzieren.

Prognose für das Geschäftsjahr 2015

Mit den in den ersten 9 Monaten 2015 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis liegt die United Internet AG gut auf Kurs, um auch 2015 ihre Ziele zu erreichen.

Die auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Gesellschaft plant auch zukünftig 20 – 40 % des Konzernergebnisses an ihre Aktionäre auszuschütten (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden).

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet auch weitestgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Und mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für das weitere Wachstum geschaffen.

Diese nachhaltige Geschäftspolitik wird United Internet auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Infolge des Testsiegs beim connect-Festnetztest hat United Internet ihre Werbebudgets im Jahresendgeschäft ein Stück weit von Mobile Internet Produkten hin zu DSL-Produkten umgeschichtet. Vor diesem Hintergrund wird im Access-Geschäft im 4. Quartal ein etwas geringeres Wachstum bei Mobile Internet Produkten und gleichzeitig ein etwas stärkeres Wachstum bei DSL-Produkten erwartet. Zusätzlich soll über die Marke Versatel das Geschäft mit Business Produkten für mittelständische und große Unternehmen ausgebaut werden.

Neben dem deutschen Access-Markt bietet auch das internationale Geschäft mit Cloud-Applikationen mittel- und langfristig hohes Potenzial für das weitere Wachstum der Gesellschaft. Bei Consumer Applikationen werden auch im 4. Quartal 2015 die sichere E-Mail-Kommunikation sowie die Monetarisierung der Free-Accounts über Werbung im Fokus der Gesellschaft stehen. Bei Business Applikationen wird der Schwerpunkt weiterhin auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts sowie der Gewinnung von werthaltigen Kundenverhältnissen liegen. Angesichts des bestehenden, breiten Produktportfolios sowie neuer Produkte wie dem 1&1 Cloud Server oder De-Mail Business sieht der Vorstand die Gesellschaft gut aufgestellt, am erwarteten Marktwachstum zu partizipieren.

Nach den erfolgreichen ersten 9 Monaten 2015 sieht der Vorstand die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts auf gutem Wege, die in der folgenden Tabelle zusammengefassten Prognosen (August-Prognosen) für das Gesamtjahr 2015 zu erreichen.

Prognose 2015 der United Internet AG

	12 / 2014 ⁽¹⁾	März-Prognose 2015	August-Prognose 2015
Kostenpflichtige Kundenverträge	14,78 Mio.	+ ca. 0,80 Mio.	+ ca. 0,88 Mio.
Umsatz	3,065 Mrd. €	+ ca. 20 %	+ ca. 20 %
EBITDA	551,5 Mio. €	+ ca. 40 %	+ ca. 40 %

(1) Stand 31.12.2014 ohne Einmalerträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Konzernabschluss

30	Bilanz
32	Gesamtergebnisrechnung
34	Kapitalflussrechnung
36	Eigenkapitalveränderungsrechnung
38	Erläuterungen zum 9-Monatsbericht 2015

Bilanz

zum 30. September 2015 in T€

	30. September 2015	31. Dezember 2014
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	85.208	50.829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213.883	193.142
Vorräte	32.214	42.630
Abgegrenzte Aufwendungen	77.639	66.627
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.913	13.444
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	24.079	377.474
	447.936	744.146
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	467.187	34.932
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	420.794	695.287
Sachanlagen	665.997	689.302
Immaterielle Vermögenswerte	350.296	385.474
Firmenwerte	977.962	977.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.090	23.506
Abgegrenzte Aufwendungen	105.246	37.097
Latente Steueransprüche	96.836	86.638
	3.119.408	2.929.279
Summe Vermögenswerte	3.567.344	3.673.425

	30. September 2015	31. Dezember 2014
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	350.827	356.141
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6	30.061
Erhaltene Anzahlungen	15.103	11.766
Steuerrückstellungen	185.475	139.246
Abgegrenzte Erlöse	218.334	210.586
Sonstige Rückstellungen	10.906	12.561
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	131.738	94.817
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	16.619	32.378
	929.008	887.556
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.355.819	1.343.941
Latente Steuerschulden	70.389	73.576
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.864	4.193
Abgegrenzte Erlöse	27.078	24.295
Sonstige Rückstellungen	35.041	35.894
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	92.911	99.241
	1.585.102	1.581.140
Summe Schulden	2.514.110	2.468.696
Eigenkapital		
Grundkapital	205.000	205.000
Kapitalrücklage	371.928	369.353
Kumuliertes Konzernergebnis	604.556	460.671
Eigene Anteile	-27.547	-35.335
Neubewertungsrücklage	-96.479	216.745
Währungsumrechnungsdifferenz	-5.038	-12.446
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.052.420	1.203.988
Nicht beherrschende Anteile	814	741
Summe Eigenkapital	1.053.234	1.204.729
Summe Schulden und Eigenkapital	3.567.344	3.673.425

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 in T€

	2015 Januar – September	2014 Januar – September
Umsatzerlöse	2.754.822	2.170.859
Umsatzkosten	-1.855.882	-1.424.873
Bruttoergebnis vom Umsatz	898.940	745.986
Vertriebskosten	-401.748	-340.563
Verwaltungskosten	-129.501	-98.243
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	24.354	77.984
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	392.045	385.164
Finanzergebnis	-7.913	-6.710
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-1.267	-3.566
Ergebnis vor Steuern	382.865	374.888
Steueraufwendungen	-108.859	-94.772
Konzernergebnis	274.006	280.116
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	73	182
- Anteilseigner der United Internet AG	273.933	279.934

	2015 Januar – September	2014 Januar – September
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	1,34	1,44
- verwässert	1,33	1,43
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	203,88	193,99
- verwässert	205,21	195,64
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	274.006	280.116
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
- Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	7.408	6.790
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung gehaltenen Finanzinstrumenten vor Steuern – unrealisiert	-318.004	4.221
- Steuereffekt	4.780	-63
- Veränderung der Cashflow Hedge Rücklage vor Steuern – unrealisiert	0	1.154
- Steuereffekt	0	-346
Sonstiges Ergebnis	-305.816	11.756
Gesamtes Konzernergebnis	-31.810	291.872
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	73	182
- Anteilseigner der United Internet AG	-31.883	291.690

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 in T€

	2015 Januar – September	2014 Januar – September
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	274.006	280.116
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	127.866	59.754
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	35.112	6.393
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	2.575	2.300
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	1.267	3.566
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	0	84
Ertrag aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	-71.466
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-12.140	3.297
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-34.532	1.190
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	394.154	285.234
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-1.791	-30.305
Veränderung der Vorräte	10.416	3.915
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-79.160	-30.167
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.657	-9.262
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	3.337	-284
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-2.507	2.052
Veränderung der Steuerrückstellungen	46.228	23.895
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	20.811	15.419
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	8.825	13.511
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	502	-11.226
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit (vor Kapitalertragsteuerrückzahlung)	394.656	274.008
Kapitalertragsteuerrückzahlung	326.013	0
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	720.669	274.008

	2015 Januar – September	2014 Januar – September
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-98.697	-38.513
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9.227	4.333
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-417.781	-21.528
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	6.553
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-58.852	-334.469
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-953	-2.184
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	250	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von at-equity bilanzierten Unternehmen	13.303	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	18.165	0
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	159	1.290
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-535.179	-384.518
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Kapitalerhöhung	0	348.399
Erwerb eigener Aktien	0	-32.452
Rückzahlung / Aufnahme von Krediten	-17.968	2.954
Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-11.861	0
Dividendenzahlungen	-122.260	-77.304
Ausschüttungen an Fremdkreditgeber	0	-1.359
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	0	-4.678
Nettoauszahlungen / -einzahlungen im Finanzierungsbereich	-152.089	235.560
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.401	125.050
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	50.829	42.775
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	978	1.724
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	85.208	169.549

Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2015

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2014	194.000.000	194.000	27.702	104.819	244.265	-5.178
Konzernergebnis				279.934		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				279.934		
Kapitalerhöhung	11.000.000	11.000	337.399			
Erwerb von eigenen Anteilen					1.083.424	-32.452
Ausgabe von eigenen Anteilen				-5.061	-182.923	5.061
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			2.300			
Dividendenzahlungen				-77.304		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten				-1.435		
Stand am 30. September 2014	205.000.000	205.000	367.401	300.953	1.144.766	-32.569
Stand am 1. Januar 2015	205.000.000	205.000	369.353	460.671	1.232.338	-35.335
Konzernergebnis				273.933		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				273.933		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-7.788	-265.320	7.788
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			2.575			
Dividendenzahlungen				-122.260		
Stand am 30. September 2015	205.000.000	205.000	371.928	604.556	967.018	-27.547

Neu- bewertungs- rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€
9.074	-5.376	-19.698	305.343	2.510	307.853
			279.934	182	280.116
4.158	808	6.790	11.756		11.756
4.158	808	6.790	291.690	182	291.872
			348.399		348.399
			-32.452		-32.452
			0		0
			2.300		2.300
			-77.304		-77.304
			0	-168	-168
			-1.435	-1.901	-3.336
13.232	-4.568	-12.908	836.541	623	837.164
216.745	0	-12.446	1.203.988	741	1.204.729
			273.933	73	274.006
-313.224		7.408	-305.816		-305.816
-313.224	0	7.408	-31.883	73	-31.810
			0		0
			2.575		2.575
			-122.260		-122.260
-96.479	0	-5.038	1.052.420	814	1.053.234

Erläuterungen zum 9-Monatsbericht

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. September 2015 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. September 2015 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Das jährliche Änderungsverfahren 2011 – 2013 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2015 wurde folgende Gesellschaft erworben und umfirmiert:

- 1&1 Internet SE, Montabaur
(vormals Atrium 74. Europäische VV SE, Berlin)

Im Berichtszeitraum 2015 wurde folgende Gesellschaft gegründet:

- United Internet Service Holding GmbH, Montabaur (100,0 %)

Im Berichtszeitraum 2015 wurden folgende Gesellschaften umfirmiert:

- 1&1 Telecommunication SE, Montabaur (100,0 %)
(vormals 1&1 Telecommunication Holding SE, Montabaur)
- 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur (100,0 %)
(vormals United Internet Mail & Media SE, Montabaur)

Im Berichtszeitraum 2015 wurden folgende Gesellschaften auf bestehende Konzerngesellschaften verschmolzen:

- 1&1 Internet Service Holding GmbH, Montabaur (100,0 %)
- 1&1 Internet AG, Montabaur (100,0 %)
- 1&1 Mail & Media Holding GmbH, Montabaur (100,0 %)
- 1&1 Telecommunication AG, Montabaur (100,0 %)
- GMX & WEB.DE Mail & Media SE, Montabaur (100,0 %)
- United Internet Dialog GmbH, Montabaur (100,0 %)
- mySRL GmbH, Regensburg (100,0 %)
- TLDDOT GmbH, Regensburg (53,5 %)
- Versatel Hanse GmbH, München (100,0 %)
- Versatel Service Nord GmbH & Co. KG, Düsseldorf (100,0 %)
- Versatel Service BreisNet GmbH & Co. KG, Düsseldorf (100,0 %)
- Versatel Service West GmbH & Co. KG, Düsseldorf (100,0 %)
- Versatel Service Ost GmbH & Co. KG, Düsseldorf (100,0 %)

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

3. Unternehmensbeteiligungen

Am 10. April 2015 hat United Internet ihre 898.970 an der Goldbach Group AG, Küsnacht-Zürich / Schweiz gehaltenen Aktien (14,96 %) außerbörslich für einen Preis von 21,00 CHF bzw. 20,14 € je Aktie und somit für insgesamt 18,9 Mio. CHF bzw. 18,2 Mio. € verkauft. Aus dem Verkauf der Anteile ergab sich ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 5,569 T€.

United Internet hat am 27. April 2014 bekannt gegeben, dass sie sich am selbigen Tag – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures AG – den Erwerb von ca. 9,1 % an der Drillisch AG, Maintal, vertraglich gesichert hat. Nach Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden und Vollzug des Anteilerwerbs hielt United Internet unter Berücksichtigung bereits erworbener Anteile insgesamt mittelbar eine Beteiligung von 20,7 % an der Drillisch AG. Die Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der United Internet AG erfolgt seit Erwerb der 9,1 % an der Drillisch AG als assoziiertes Unternehmen.

Die börsennotierte United Internet Beteiligung Hi-Media S.A. (10,46 %) hat Ende des 1. Halbjahres 2015 ihre Aktivitäten im Bereich Online-Payment im Rahmen eines Spin-Offs in der HiPay Group separiert und hat diese ebenfalls an die Börse gebracht. Nach Durchführung der Transaktion ist United Internet auch mit 8,37 % an HiPay beteiligt. Die Beteiligungen werden unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanziert.

Ende Juni 2015 hat die ProSiebenSat.1 Group bekannt gegeben, sich (vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden) – als zweiter strategischer Investor – mit 51,00 % an der virtual minds AG zu beteiligen, in die United Internet bereits seit 2008 investiert ist und auch nach dem Einstieg von ProSiebenSat.1 einen Anteil von 25,10 % (zuvor: 48,65 %) halten wird. Nach Freigabe durch die Kartellbehörden erhielt United Internet einen Mittelzufluss in Höhe von 13,4 Mio. €.

Die United Internet AG hat sich am 10. Juli 2015 mit der Anteilseigner-Gruppe der home.pl S.A. (Stettin, Polen), angeführt von dem Private Equity Fonds V4C Eastern Europe, über den 100 %-igen Erwerb von home.pl durch die United Internet Tochter 1&1 Internet SE geeinigt. Der Kaufpreis für 100% der home.pl-Anteile beträgt – vorbehaltlich der Anpassung beim Closing – rund 135 Mio. € und wird in bar beglichen. Die zinstragenden Verbindlichkeiten des Unternehmens (ca. 20 Mio. €) werden zum Closing abgelöst. Der Anteilserwerb steht noch unter dem üblichen Vorbehalt der Freigabe seitens der zuständigen Kartellbehörden. Auf Grund des noch nicht erfolgten Vollzugs unterbleiben daher weitere IFRS 3 Angaben.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2015 und 2014 wie folgt dar:

Januar – September 2015	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Außenumsatz	2.035.245	741.678	6.858	-28.959	2.754.822
- davon Inland	2.035.245	456.372	6.858	-28.959	2.469.516
- davon Ausland	0	285.306	0	0	285.306
EBITDA	344.647	208.608	1.768	0	555.023
EBIT	226.857	163.643	1.545	0	392.045
Finanzergebnis			7.845	-15.758	-7.913
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-3.332	2.065	-1.267
EBT			6.058	376.807	382.865
Steueraufwendungen				-108.859	-108.859
Konzernergebnis					274.006
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	73.308	36.248	121	-	109.677
Abschreibungen	117.790	44.965	223	-	162.978
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	88.295	39.348	290	-	127.933
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	29.495	5.617	0	-	35.112
Anzahl der Mitarbeiter	3.295	4.451	127	-	7.873
- davon Inland	3.264	2.986	127	-	6.377
- davon Ausland	31	1.465	0	-	1.496

Januar – September 2014	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Außenumsatz	1.481.717	688.656	4.043	-3.557	2.170.859
- davon Inland	1.481.717	430.298	4.043	-	1.916.058
- davon Ausland	0	258.358	0	-	258.358
EBITDA	213.851	171.564	65.896	0	451.311
EBIT	193.255	126.147	65.762	0	385.164
Finanzergebnis			-7.448	738	-6.710
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-3.729	163	-3.566
EBT			54.585	320.303	374.888
Steueraufwendungen				-94.772	-94.772
Konzernergebnis					280.116
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.455	32.586	472	-	38.513
Abschreibungen	20.596	45.417	134	-	66.147
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20.596	39.024	134	-	59.754
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	0	6.393	0	-	6.393
Anzahl der Mitarbeiter	1.989	4.809	36	-	6.834
- davon Inland	1.919	3.220	36	-	5.175
- davon Ausland	70	1.589	0	-	1.659

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2015 betrug 322.563 T€ (Vorjahr: 250.012 T€). United Internet beschäftigte Ende September 2015 insgesamt 7.873 Mitarbeiter, davon 1.496 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende September 2014 belief sich auf 6.834, davon 1.659 im Ausland.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 127.866 T€ (Vorjahr: 59.754 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 35.112 T€ (Vorjahr: 6.393 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2015 summierten sich auf 162.978 T€ (Vorjahr: 66.147 T€).

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

7. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2015 T€
Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	34.932
Zugänge	439.276
Korrekturen	
- Ausschüttungen	0
- Ergebnisanteile	-1.267
- Sonstiges	-348
Abgänge	-5.406
	467.187

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Anteile an der Drillisch AG. Die Abgänge betreffen im Wesentlichen den Anteilsverkauf virtual minds AG. Wir verweisen auf Anmerkung 3.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage						30.09.2015 T€
	01.01.2015 T€	Zugang T€	Recycling T€	Veränderung T€	Umbuchung T€	Abgang T€	
Anteile Goldbach	13.449		-854			-12.595	0
Anteile Hi-Media / HiPay	11.838			-7.454			4.384
Anteile Afiliat	8.720						8.720
Anteile Rocket Internet	643.343	58.849		-307.610			394.582
Übrige	17.937	956			-266	-5.519	13.108
	695.287	59.805	-854	-315.064	-266	-18.114	420.794

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Erhöhung der Anteile an der Rocket Internet SE im Rahmen ihrer Kapitalerhöhung auf 8,31 %. Die Anteile an der Goldbach Group AG wurden im April 2015 veräußert. Wir verweisen auf Anmerkung 3.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Rocket Internet und Hi-Media/Hi-Pay zum Zeitwert am Abschlussstichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Reduzierung der Neubewertungsrücklage.

9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 109.677 T€ (Vorjahr: 38.513 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Telekommunikationsanlagen und Software.

Bei den zum 30. September 2015 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 977.962 T€ handelt es sich in Höhe von 506.482 T€ um Firmenwerte des Segments „Access“. Die Kaufpreisallokation, der zum 1. Oktober 2014 übernommenen Versatel Gruppe, wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen. Aus der finalisierten Kaufpreisallokation ergab sich eine Verminderung des Firmenwerts um 3.172 T€ auf 506.482 T€.

10. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. September 2015 resultieren im Wesentlichen aus einem im August 2014 abgeschlossenen Konsortial-Kredit in Höhe von insgesamt 750 Mio. €, aufgeteilt in zwei Tranchen mit Laufzeiten bis 2017 bzw. 2019 sowie aus einem Schuldscheindarlehen in Höhe von 600 Mio. €, das in 4 Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten von 2017 bis 2022 aufgeteilt ist.

Des Weiteren besteht ein revolvingender Konsortial-Kreditrahmen von 810 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 10. Juli 2020, der zum 30. September 2015 nicht in Anspruch genommen war.

12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und um Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

13. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

14. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. September 2015 betrug, wie auch zum 31. Dezember 2014, 205.000.000 €, eingeteilt in 205.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum 30. September 2015 hielt die Gesellschaft 967.018 Stück eigenen Aktien.

15. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Rocket Internet und Hi-Media/Hi-Pay zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 8.

Sonstiges

16. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

United Internet AG		
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2014	3.860.000	20,07
ausgegeben	200.000	40,00
ausgeübt	-75.000	18,13
ausgeübt	-20.000	12,12
ausgeübt	-125.000	12,03
ausgeübt	-325.000	16,06
ausgeübt	-75.000	21,95
ausgeübt	-100.000	13,43
Verfallen/verwirkt	-100.000	18,13
Verfallen/verwirkt	-100.000	32,79
Verfallen/verwirkt	-75.000	16,24
Ausstehend zum 30. September 2015	3.065.000	22,13

17. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der Zeitwert der übrigen sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte weicht vom Buchwert ab, da im Rahmen der At-Equity-Bilanzierung anteilige negative Ergebnisübernahmen über den Beteiligungsbuchwert hinaus bestehenden Ausleihungen zugewiesen wurden.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nicht wesentlich geändert.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. September 2015 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert per 30.09.2015 T€	Wertansatz nach IAS 39			Wertansatz nach IAS 17 T€	Fair Value per 30.09.2015 T€
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten T€	Fair Value erfolgs- neutral T€	Fair Value erfolgs- wirksam T€		
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	85.208	85.208				85.208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar/n/a						
Forderungen aus Finanzierungs-Leasing	n/a	39.088				39.088	39.134
Übrige	lar	209.885	209.885				209.885
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	14.913	14.913				14.913
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs						
Beteiligungen	afs	407.686	8.720	398.966			407.686
Übrige	lar	13.108	13.108				19.077
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-354.691	-354.691				-354.691
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-1.355.825	-1.355.825				-1.355.825
Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten	flac/n/a						
Finanzierungs-Leasing	n/a	-104.646				-104.646	-105.957
Übrige	flac	-120.003	-120.003				-120.003
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Loans and receivables (lar)	lar	323.114	323.114	0	0	0	329.083
Available-for-sale (afs)	afs	407.686	8.720	398.966	0	0	407.686
Financial liabilities measured at amortised cost (flac)	flac	-1.830.519	-1.830.519	0	0	0	-1.830.519
Finanzierungs-Leasing	n/a	-65.558	0	0	0	-65.558	-66.823

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 30.09.2015 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Zum 31.12.2014 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte					
Börsennotierte Aktien	398.966	398.966		668.630	668.630	

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht geändert.

18. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahe stehende Personen eingestuft.

Zum 1. Juni 2015 wurde Herr Frank Krause als weiteres Mitglied in den Vorstand der United Internet AG berufen. Zum 30. Juni 2015 wurde Herr Norbert Lang aus dem Vorstand der United Internet AG abberufen.

Der Kreis der nahe stehenden Personen blieb darüber hinaus im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 unverändert.

Die Anzahl der Aktien an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. September 2015 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. September 2015 Aktien (Stück)
Vorstand	
Ralph Dommermuth	82.000.000
Robert Hoffmann	100.000
Jan Oetjen	3.994
Frank Krause	920
Martin Witt	7.400
Gesamt	82.112.314
Aufsichtsrat	
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-
Kai-Uwe Ricke	-
Michael Scheeren	300.000
Gesamt	300.000

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2015 auf 5.637 T€ (Vorjahr: 5.435 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

19. Ereignisse nach dem Stichtag

Es sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

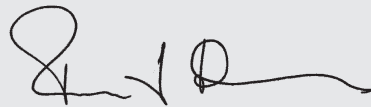
Montabaur, 17. November 2015

United Internet AG

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Frank Krause



Jan Oetjen



Martin Witt

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2014 4. Quartal	2015 1. Quartal	2015 2. Quartal	2015 3. Quartal	2014 3. Quartal
Umsatzerlöse	894,1	905,1	918,3	931,4	737,3
Umsatzkosten	-609,6	-610,6	-628,0	-617,3	-478,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	284,5	294,5	290,3	314,1	258,4
Vertriebskosten	-140,7	-135,5	-137,4	-128,8	-110,1
Verwaltungskosten	-38,7	-42,4	-43,2	-43,9	-33,4
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	126,4	2,5	13,5	8,3	76,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	231,5	119,1	123,2	149,7	191,7
Finanzergebnis	-18,5	-5,7	4,5	-6,6	-2,4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-8,3	-1,1	-1,2	1,0	-1,3
Ergebnis vor Steuern	204,0	112,3	126,5	144,1	188,0
Steueraufwendungen	-36,7	-33,7	-30,9	-44,3	-35,7
Konzernergebnis	167,3	78,6	95,6	99,8	152,3
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
- Anteilseigner der United Internet AG	167,2	78,6	95,6	99,7	152,1
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,84	0,39	0,46	0,49	0,78
- verwässert	0,83	0,39	0,46	0,48	0,78

Finanzkalender

26. März 2015	Veröffentlichung Jahresabschluss 2014 Presse- und Analystenkonferenz
19. Mai 2015	Veröffentlichung Quartalsbericht 2015
21. Mai 2015	Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
13. August 2015	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2015 Presse- und Analystenkonferenz
17. November 2015	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2015

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2015

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1043 oder -1671
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2015

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de